

ARBEITSLOSENFONDS DER EKHN

Arbeitsosenfonds der EKHN

Der Arbeitsosenfonds der EKHN unterstützt die Einrichtung von zusätzlichen Arbeitsplätzen im kirchlichen und diakonischen Bereich. Ein Teil des Lohns, den ehemals erwerbslose Menschen oder von Erwerbslosigkeit bedrohte Menschen in der neu geschaffenen Arbeitsstelle erhalten, wird für bis zu drei Jahre aus dem Fonds mitfinanziert.

Seit seiner Gründung im Jahr 1984 hat der Fonds bereits über 2.400 Beschäftigungsverhältnisse gefördert und damit geholfen, arbeitslosen Menschen einen festen Arbeitsplatz, eine Ausbildung oder den Übergang in die Rente zu sichern. Die Menschen erhalten so die Möglichkeit durch Arbeit ihre Lebenssituation zu verbessern und Armut aktiv entgegenzuwirken.

Im Fokus des Fonds stehen zum einen Ausbildungsverhältnisse für benachteiligte Jugendliche. Zum anderen fördert der Fonds insbesondere Stellen für Frauen, Ältere, Langzeiterwerbslose und Menschen mit Behinderung.

Der Fonds speist sich in erster Linie aus Spenden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Personen im Ruhestand aus Kirche und Diakonie. Diese Spenden werden dann durch Kirchensteuermittel im Verhältnis 1:2 erhöht. Auch Kollekten der EKHN kommen der Arbeit des Arbeitsosenfonds zugute.

16-12-25

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Artikel-Content

© 2023 - Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

https://www.zgv.info/arbeit-soziales/artikel-content?tx_web2pdf_pi1%5Bargument%5D=printPage&tx_web2pdf_pi1%5Bcontroller%5D=Pdf&cHash=efe2b1591728751411e1d6c36dc51460